

INHALT

Vorwort	13
-------------------	----

Einleitung: Volk, Sprache und Kultur in der Geschichte des Keltenbegriffs	17
--	----

ERSTER TEIL DIE FESTLANDKELTISCHEN KULTUREN DER ANTIKE

1. Die Anfänge der keltischen Geschichte in Mitteleuropa	29
<i>Leben in der Eisenzeit:</i>	
<i>Wirtschaft und Gesellschaft im Westhallstattkreis . . .</i>	29
<i>Fürstengräber, Fürstensitze:</i>	
<i>Selbstdarstellung einer gesellschaftlichen Elite</i>	38
<i>Weiterleben nach dem Tode:</i>	
<i>Fürstengräber als Spiegel des Jenseitsglaubens</i>	46
2. Die frühe Latènekultur	49
<i>Gesellschaft im Umbruch:</i>	
<i>Das Ende der Hallstattkultur</i>	49
<i>Weltbild im Wandel:</i>	
<i>Die Geburt der keltischen Kunst</i>	52
<i>Ahnenkult und Amulettgebrauch:</i>	
<i>Aspekte frühkeltischer Religiosität</i>	61
3. Das Zeitalter der keltischen Expansion	67
<i>Aufbruch nach Süden:</i>	
<i>Die Wanderungen der Kelten im Urteil der Antike . . .</i>	67
<i>Schild, Speer und Schwert:</i>	
<i>Das keltische Kriegswesen</i>	72
<i>Siegesdenkmäler und Opferstätten:</i>	
<i>Die ältesten keltischen Heiligtümer</i>	80

4. Gallien am Vorabend der Romanisierung . . .	85
<i>Oppida:</i>	
<i>Die ältesten Städte nördlich der Alpen</i>	85
<i>Viereckschanzen und Druiden:</i>	
<i>Spätkeltische Kulte und Riten</i>	92
<i>Zwischen Römern und Germanen:</i>	
<i>Der Niedergang der Festlandkelten</i>	101
5. Die Kelten der Iberischen Halbinsel	109
<i>Jenseits der Säulen des Herakles:</i>	
<i>Das Zeugnis der antiken Ethnographie</i>	109
<i>Kampf um Numantia:</i>	
<i>Die Kriege der Keltiberer gegen Rom</i>	112
<i>Keltiberisch, Iberisch, Baskisch:</i>	
<i>Die vorrömischen Sprachen Spaniens</i>	114
6. Die Kelten in Oberitalien	117
<i>Von der Golasecca- zur Latènekultur:</i>	
<i>Das Zeugnis der Archäologie</i>	117
<i>Kelten, Etrusker und Römer:</i>	
<i>Das Zeugnis der Schriftquellen</i>	119
<i>Gallisch und Lepontisch:</i>	
<i>Die keltischen Inschriften Oberitaliens</i>	122
7. Die Kelten in Kleinasien	126
<i>Söldner und Siedler:</i>	
<i>Die Geschichte der Galater</i>	126
<i>Galatische Namen:</i>	
<i>Keltisches Sprachgut in griechischer Überlieferung . . .</i>	130
<i>Der Sterbende Gallier:</i>	
<i>Die Kelten in der antiken Kunst</i>	132
8. Die gallorömische Kultur	135
<i>Von Augustus bis Chlodwig:</i>	
<i>Die Geschichte der gallischen Provinzen</i>	135
<i>Weihinschriften und Zauberformeln:</i>	
<i>Das Fortleben der gallischen Sprache</i>	139
<i>Interpretatio Romana:</i>	
<i>Aspekte der gallorömischen Religion</i>	142

ZWEITER TEIL
DIE INSELKELTISCHEN KULTUREN
DES MITTELALTERS

9. Die frühen Kelten Irlands und der Britischen Inseln	155
<i>Entdecker, Eroberer, Historiker:</i>	
<i>Das Zeugnis der antiken Schriftquellen</i>	155
<i>Von Navan Fort bis Maiden Castle:</i>	
<i>Eisenzeitliche Funde und Fundstätten</i>	157
<i>P-Keltisch, Q-Keltisch:</i>	
<i>Die Deutung der ältesten Sprachdenkmäler</i>	163
10. Irland von der Christianisierung bis zu den Eroberungen der Wikinger	166
<i>Insel der Heiligen:</i>	
<i>Die frühe irische Kirche</i>	166
<i>Insel der Könige:</i>	
<i>Recht, Wirtschaft und Gesellschaft</i>	172
<i>Ein Land, fünf Provinzen:</i>	
<i>Aspekte der politischen Geschichte</i>	175
11. Irland von den Zügen der Wikinger bis zur Ankunft der Normannen	177
<i>Kampf um die Vorherrschaft:</i>	
<i>Wikinger und einheimische Herrscher</i>	177
<i>Anknüpfung und Abgrenzung:</i>	
<i>Die heidnische Zeit in der Literatur</i>	179
<i>Wegbereiter des Mittelalters:</i>	
<i>Die irische Mission in Europa</i>	185
12. Irland von der Ankunft der Normannen bis zur Kolonisierung	189
<i>Irland, England und die Anglo-Iren:</i>	
<i>Politische Entwicklungen</i>	189
<i>Angeleichung an Rom:</i>	
<i>Die irische Kirche und die Normannen</i>	192
<i>Tradition und Innovation:</i>	
<i>Die irische Literatur des Spätmittelalters</i>	194

13. Schottland von der Ankunft irischer Siedler bis zur Reformation	197
<i>Skoten und Pikten:</i>	
<i>Aspekte der politischen Geschichte</i>	197
<i>Herrscher und Heilige:</i>	
<i>Das frühe Christentum in Schottland</i>	202
<i>Sieben Zungen, sechs Nationen:</i>	
<i>Die Sprachen Schottlands im Mittelalter</i>	206
14. Wales vom Abzug der Römer bis zur Ankunft der Normannen	209
<i>Kelten und Angelsachsen:</i>	
<i>Die Geschichte Britanniens im Frühmittelalter</i>	209
<i>Römisches Erbe:</i>	
<i>Die frühe Geschichte des Christentums in Wales</i>	214
<i>Sagen aus dem alten Norden:</i>	
<i>Die frühe kymrische Literatur</i>	216
15. Wales von der Ankunft der Normannen bis zur Union mit England	220
<i>Von der Teilung zur Annexion:</i>	
<i>Politische Entwicklungen</i>	220
<i>Keltische Tradition und höfische Ideale:</i>	
<i>Die mittelmymrische Literatur</i>	224
<i>Arthur – Artus:</i>	
<i>Der Beitrag der Kelten zur Weltliteratur</i>	227
16. Die Bretagne von der Vorzeit bis zur Union mit Frankreich	232
<i>Land am Meer:</i>	
<i>Von den frühen Siedlern bis zur «Britannia minor»</i>	232
<i>Bretonen und Franzosen:</i>	
<i>Aspekte der politischen Geschichte</i>	235
<i>Namen, Glossen und Gedichte:</i>	
<i>Die frühen Zeugnisse des Bretonischen</i>	238

DRITTER TEIL

GESCHICHTE, SPRACHE UND KULTUR DER KELTEN VOM HUMANISMUS BIS ZUR GEGENWART

17. Irland von der Kolonisierung bis zur
Katholikenemanzipation 243
Alteingesessene und Neuansiedler:
Irland in der frühen Neuzeit 243
Dichter und Gelehrte:
Die irische Literatur im 17. und 18. Jahrhundert 246
Gälisches Erbe:
Von der Altertumskunde zur Keltologie 248
18. Irland von der Katholikenemanzipation
bis 1945 252
Vom Anschluss zur Unabhängigkeit:
Aspekte der politischen Geschichte 252
Sprache und Identität:
Die Rolle des Irischen in der Gesellschaft 254
Wege in die Moderne:
Die irische Literatur im 19. und 20. Jahrhundert 256
19. Schottland von der Reformation bis zur
Schlacht von Culloden 259
Politik und Religion:
Schottland in der frühen Neuzeit 259
Die Welt der Clane:
Wirtschaft und Gesellschaft im Hochland 261
Preisdeutung und Balladen:
Die frühe schottisch-gälische Literatur 263
20. Schottland von der Schlacht von Culloden
bis 1945 266
Pächter, Schafe und Touristen:
Die Umgestaltung des Hochlands 266
«Wahrhaft Ossianische Szenen»:
Macpherson, Scott und die Folgen 268
Dichter und Sammler:
Die neuere schottisch-gälische Literatur 270

21. Wales von der Union mit England bis zur Industrialisierung	275
<i>Zentralisierung und Anglisierung:</i>	
<i>Politik, Wirtschaft und Gesellschaft</i>	275
<i>Humanisten und Theologen:</i>	
<i>Die kymrische Literatur der frühen Neuzeit</i>	276
<i>Barden und Druiden:</i>	
<i>Die Anfänge der walisischen Altertumskunde</i>	278
22. Wales von der Industrialisierung bis 1945	281
<i>Gesellschaft im Wandel:</i>	
<i>Industrialisierung und Nonkonformismus</i>	281
<i>Klassizismus und Modernismus:</i>	
<i>Kymrische Literatur seit 1800</i>	283
<i>Das Los der Sprache:</i>	
<i>Kymrisch in Politik und Kultur</i>	284
23. Die Bretagne von der Union mit Frankreich bis 1945	288
<i>Konservatismus und Modernisierung:</i>	
<i>Wirtschaftliche Entwicklungen</i>	288
<i>Bretonisch und Französisch:</i>	
<i>Aspekte der Zweisprachigkeit</i>	290
<i>Jenseits von Kirche und Staat:</i>	
<i>Die neuere bretonische Literatur</i>	292
24. Die keltischsprachigen Regionen von 1945 bis heute	295
<i>Keltische Länder?</i>	
<i>Zur Problematik einer Definition</i>	295
<i>Anpassung und Widerstand:</i>	
<i>Die keltischen Sprachen heute</i>	297
<i>Nationalismus, Regionalismus, Föderalismus:</i>	
<i>Politische Entwicklungen</i>	298
<i>Rückblick und Ausblick:</i>	
<i>Die Kelten und Europa</i>	301

ANHANG

Anmerkungen	309
Literaturverzeichnis	330
Abbildungsnachweis	370
Register	371